

REACT EU - Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" – Förderantragstellung „innovative Leerstandszwischennutzungen“ - Vorhabenbeschreibung

Hintergrund und Zielsetzung

Erlebnis und Begegnung sind heute die Hauptgründe für den Innenstadtbesuch. Diese Alleinstellungsmerkmale des stationären Handels sollen mit kreativen Zwischennutzungen von Leerständen zusätzlich gestärkt werden. Die temporäre Nutzung von Leerständen durch unterschiedliche Unternehmen und Organisationen, Gründer:innen, Startups oder auch Kunst- und Kulturschaffende bietet Potenzial, die Attraktivität und damit auch die Frequenz in der Innenstadt zu erhalten und sogar zu erhöhen. Zudem bietet eine temporäre Präsenz von Unternehmen, die normalerweise außerhalb der City bzw. ausschließlich im Internet stattfinden, Chancen für Sichtbarkeit, Image- und Bekanntheitsförderung. Das Profil des gesamten Wirtschaftsstandortes Osnabrück kann so gestärkt werden.

Die im Rahmen des REACT-Programms geplanten Maßnahmen sind eingebettet in eine Leerstandsmanagement-Strategie, die in Osnabrück gemeinsam vom Citymanagement (sowie Stadtmarketing) und Wirtschaftsförderung umgesetzt wird. Folgende Handlungsfelder und Ziele wurden dafür definiert:

Prävention:

- aktive Stärkung des Bestandes
- Gestaltung der Innenstadt als hybrider Kommunikationsraum

Intervention:

- kurzfristige Belegung von Leerständen durch Zwischennutzung
- Alternativen zum klassischen Einzelhandel: Frequenzbringer, von denen der Bestandseinzelhandel profitiert

strategische Neuausrichtung:

- aktive, umfassende Neuausrichtung der Innenstadt für zukunftsfähige, dauerhafte Nutzungen
- Entwicklung einer abgestimmten Strategie unter Berücksichtigung der regionalen Kompetenzbranchen

Die für den Förderzeitraum geplanten Maßnahmen werden schwerpunktmäßig im Handlungsfeld „Intervention“ umgesetzt. Ziel ist es, mit der Zwischennutzung von Leerständen durch und für unterschiedliche Zielgruppen, die Frequenz in der Innenstadt zu erhöhen und durch die Schaffung von innovativen, temporären Angeboten für die regionalen Kompetenzbranchen den Wirtschaftsstandort Osnabrück insgesamt zu stärken.

Maßnahmen und Umsetzung

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen im Leerstandsmanagement erfolgt durch die Stadtmarketinggesellschaft Marketing Osnabrück GmbH (mO.) gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Osnabrück GmbH (WFO) im Auftrag der Stadt Osnabrück.

Um das Instrument der Zwischennutzung im städtischen Leerstandsmanagement zu etablieren, soll das Thema im Projektzeitraum gezielt gefördert werden. In diesem Zeitraum werden mehrere parallele Zwischennutzungen proaktiv angestoßen, kommunikativ unterstützt und unter zuvor festgelegten Voraussetzungen auch finanziell gefördert. Dafür werden geeignete Leerstände identifiziert und die Konditionen für die Zwischennutzung mit den Eigentümer:innen/ Vermieter:innen vereinbart. Interessierte Nutzer:innen aus unterschiedlichen Branchen können sich im Rahmen einer Ausschreibung für zuvor festgelegte Zeiträume, z.B. für eine Dauer zwischen 1 und 12 Monaten, mit ihrem Konzept für eine Zwischennutzung bewerben. Die Nutzungsgebühr wird mit den Fördermitteln bezuschusst.

Kommunikation

Über den gesamten Zeitraum wird das Thema Vitalisierung der Innenstadt mittels innovativem Leerstandsmanagement intensiv mit entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen begleitet. Dazu gehört neben klassischer Pressearbeit auch digitales Marketing sowie Live-Marketing in Form von Aktionen in der Innenstadt.

Userfreundliches Datenmanagement

Weiterhin soll eine professionelle Leerstandsdatenbank für die Osnabrücker Innenstadt aufgebaut und systematisch gepflegt werden. Über eine zielgruppengerechte Web-Oberfläche sollen die verfügbaren Leerstände verzeichnet und mit allen relevanten Informationen versehen werden. Eine Suchfunktion sowie die gesonderte Kennzeichnung der Angebote für Zwischennutzungen runden die Funktion der Datenbank ab.